

INHALT

TEXTE

IPHIGENIE IN AULIS. übersetzt aus dem Euripides. Erstdruck 1789.	7
DIE PHÖNIZIERINNEN. aus dem Euripides übersetzt. Einige Szenen. Erstdruck 1789.....	81
DER STURM AUF DEM TYRRHENER MEER. 1. Buch der Aeneide. Eine Uebersetzung. Erstdruck 1780.....	107
DIE ZERSTÖRUNG VON TROJA. im zweyten Buch der Aeneide. Neu übersetzt. Erstdruck 1792.....	113
DIDO. Freie Uebersetzung des vierten Buchs der Aeneide. Fassung der zweiten Auflage der Gedichte 1805.....	153

ANMERKUNGEN

Editionsgrundsätze und Benutzungshinweise.....	187
1. Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen.....	187
2. Literatur zu Schillers Übersetzungen aus den alten Sprachen.....	188
3. Lesarten	190
4. Grundsätze der Kommentierung.....	190
Allgemeines	190
Der Vergleich der Übersetzung mit dem Original – die Euripidesübersetzungen	190
Der Vergleich der Übersetzung mit dem Original – die Stanzenübersetzung.....	191
Der Vergleich der Übersetzung mit dem Original – die hexametrische Vergilübersetzung.....	191
Die Realienkommentierung.....	191
Die Bedeutung des Kommentars für die Feststellung der Vorlagen und Hilfsmittel Schillers.....	193
Zur Euripidesübersetzung	194
Zur Vergilübersetzung	194
Die deutsche Euripides- und Vergilrezeption zur Zeit Schillers.....	195
1. Allgemeines	195
2. Die deutsche Euripidesrezeption zur Zeit Schillers.....	196
Deutsche Übersetzungen der „Iphigenie“ und der „Phönizierinnen“ des Euripides zur Zeit Schillers.....	197

Die Rezeption der „Aulischen Iphigenie“ zur Zeit Schillers	198
Die Rezeption der „Phönizierinnen“ zur Zeit Schillers	203
Die Vergilrezeption zur Zeit Schillers	204
Stoffe aus der „Aeneis“ in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts	209
Übersetzungen der „Aeneis“ zur Zeit Schillers	210
Schillers Kenntnis des Griechischen und Lateinischen zur Zeit der Abfassung der Übersetzungen	211
1. Schillers Griechischkenntnisse	211
Indizien aus der Euripidesübersetzung	211
Grundausbildung in der Schule	212
2. Schillers Lateinkenntnisse	213
Die Übersetzung des „Sturms auf dem Tyrrhener Meer“ (1780)	213
Die Stäudlinrezension (1781)	213
Grundausbildung in der Schule und spätere Beschäftigung mit lateinischen Texten	214
Die Stanzenübersetzung	215
Die Vorlagen und Hilfsmittel der Übersetzungen	216
1. Die Vorlagen und Hilfsmittel der Euripidesübersetzungen	216
Benutzung des griechischen Textes der „Iphigenie“ (I)	219
Benutzung des griechischen Textes der „Phönizierinnen“ (P)	219
Benutzung von Barnes (Ba)	220
Benutzung des Théâtre des Grecs (Br, Fl, Pr)	220
Benutzung Steinbrüchels (St)	220
„Freie“ Übersetzungen Schillers	221
Benutzung eines Hilfsmittels, das in den Dokumenten zur Entstehungsgeschichte nicht erscheint	222
Benutzung der lateinischen Übersetzung des Hugo Grotius (1583–1645)?	226
2. Schillers Vergilausgabe	228
Hat Schiller für die Stanzenübersetzung Heynes Ausgabe benutzt?	228
Hat Schiller für die Stanzenübersetzung Minellis Ausgabe benutzt?	229
Hat Schiller bei der Übersetzung des „Sturms auf dem Tyrrhener Meer“ neuere Ausgaben oder Minelli benutzt?	230
Die Vergilphilologie zur Zeit Schillers	231
Beschreibung der Schillerschen Vergilausgabe(n)	232
3. Schillers Hilfsmittel zu den Vergilübersetzungen	235
Zur Abhängigkeit der Vergilübersetzungen von Aeneisübersetzungen anderer moderner Autoren	236
Zur Frage der Abhängigkeit der Stanzenübersetzung vom Minellikommentar	236
Zur Frage der Abhängigkeit der hexametrischen Übersetzung vom Minellikommentar	240
Ergebnis	241
Weitere Hilfsmittel zur Stanzenübersetzung?	241

Entstehungs-, Druck- und Rezeptionsgeschichte.....	242
1. Die Euripidesübersetzungen.....	242
Schillers Hinwendung zur Antike.....	242
Die Zeit der Einstimmung in die Euripidesübersetzungen.....	243
Die Rezension von Goethes „Iphigenie“.....	244
Das Motiv der Euripidesübersetzung.....	244
Beginn und Verlauf der Arbeit.....	244
Mühen.....	245
Weitere Unternehmungen dieser Periode.....	245
Druckgeschichte.....	245
Weitere Drucke.....	246
Rezeption.....	246
2. Die Vergilübersetzungen.....	248
Die Übersetzung des „Sturms auf dem Tyrrhener Meer“ und erste Stenzen.....	248
Erste Pläne und Motive der Stenzenübersetzung.....	248
Der Beginn der Stenzenübersetzung und die Bürgerrezension....	249
Vollendung der Vergilübersetzung.....	250
Druckgeschichte.....	250
Rezeption.....	251
Dokumente.....	252
Anmerkungen zu „Iphigenie in Aulis“.....	277
Überlieferung.....	277
Lesarten.....	278
Erläuterungen.....	278
Anmerkungen zu „Die Phönizierinnen“.....	429
Überlieferung.....	429
Lesarten.....	429
Erläuterungen.....	429
Anmerkungen zu „Der Sturm auf dem Tyrrhener Meer“.....	485
Überlieferung.....	485
Erläuterungen.....	485
Anmerkungen zu „Die Zerstörung von Troja“.....	494
Überlieferung.....	494
Lesarten.....	495
Erläuterungen.....	495
Anmerkungen zu „Dido“.....	536
Überlieferung.....	536
Lesarten.....	536
Erläuterungen.....	536
Nachbemerkung.....	587

FACSIMILIA

„Die Zerstörung von Troja“, h (zeitgenössische Abschrift), Strophe 82–84	136
„Die Zerstörung von Troja“, H (Schillers Niederschrift), Strophe 81 und 82.....	137
„Die Zerstörung von Troja“, h (zeitgenössische Abschrift), Strophe 85–87	140
„Die Zerstörung von Troja“, H (Schillers Niederschrift), Strophe 85 und 86.....	141

Die Reproduktionserlaubnis erteilten die Stiftung Weimarer Klassik (Goethe- und Schiller-Archiv) für „Die Zerstörung von Troja“, h (zeitgenössische Abschrift), und die Bayerische Staatsbibliothek München für „Die Zerstörung von Troja“, H (Schillers Niederschrift).